

Verschickt: So, 29. Aug. 2021 19:57

Betreff: Re: Stellungnahme zur Situation der Helios Rosmann Klinik Breisach und der regionalen Gesundheitsversorgung erbeten

Lieber Herr Galli,

Zunächst einmal vielen herzlichen Dank für ihre Email. Ich würde mich sehr gerne für einen Austausch vor Ort treffen und nochmal die Situation von Ihnen geschildert bekommen.

Hier bereits meine Stellungnahme und grundsätzliche Haltung zu diesem Thema:

"Die Lage der Helios Rosmann Klinik in Breisach ist alarmierend und führt uns die grundlegenden Missstände im Gesundheitswesen sehr deutlich vor Augen: Eine ehemals herausragende Klinik wurde nach der Privatisierung kaputtgespart, die Leistungen von Pflegekräften und Arzt:innen wurden nicht angemessen gewürdigt und bezahlt. Die Gesundheit von Menschen und der Respekt vor der Arbeit in Krankenhäusern wurden dem Profit untergeordnet. Diese Profitorientierung hat zu Personalmangel geführt und ist schuld daran, dass die Notfallambulanz über Nacht wiederholt nicht besetzt wurde und die Notärzt:innen die Klinik bei Rettungseinsätzen in der Nacht nicht anfahren konnten. Die Einsparungen gefährden daher im Extremfall Menschenleben.

Als Direktkandidatin der SPD für den Bundestag spreche ich mich deutlich für den Erhalt von Krankenhäusern aus, nach Möglichkeit in öffentlicher Hand. Wir müssen Ärzt:innen, Pfleger:innen und Patient:innen in den Mittelpunkt der Gesundheitspolitik stellen und nicht den Profit. Kliniken wie die Helios Rosmann Klinik in Breisach müssen anständig und bedarfsgerecht finanziert und ausgestattet werden, damit sie ihre lebenswichtige Arbeit leisten können. Für eine gute Versorgung braucht es mehr Personal, eine bessere Bezahlung und eine Finanzierung, die ermöglicht, dass die Grundversorgung wohnortnah aufrechterhalten werden kann. Gesundheit ist keine Ware, sondern ein Grundrecht. Ein Gesundheitswesen, das sich hingegen am Profit und nicht am Menschen orientiert, wird seiner Aufgabe nicht gerecht.

Daher sage ich auch: Die Privatisierungen der Kliniken im Landkreis war ein Fehler, dessen Folgen wir nun deutlich spüren. Daher liegt mir nicht nur der Erhalt der Krankenhäuser am Herzen, sondern ich werde mich auch dafür einsetzen, dass wieder mehr Kliniken in öffentlicher Hand sein werden. Dementsprechend unterstütze ich die Forderungen nach Maßnahmen, die eine Öffnung der Notfallambulanz in Breisach an 7 Tagen in der Woche rund um die Uhr und die wohnortnahe Grundversorgung ermöglicht. Gesundheit ist keine Ware. Der Profitdruck muss raus aus unseren Krankenhäusern."

Viele Grüße

Julia Söhne

**FÜR
DICH
NACH
BERLIN**



Julia Söhne

SPD-Direktkandidatin für den Wahlkreis Freiburg & Region